

Hansestadt Stendal		Vorlage	Datum:	02.09.2025
Amt:	3.4 - Tiefbau	Drucksachenummer: VIII/0232	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	
Az.:				
TOP:	Neubau Kreisverkehrsanlage Lüderitzer Straße / Gardelegener Straße			

Beratungsfolge:		Beratungsergebnis:	
Ausschuss für Stadtentwicklung	am: 19.11.2025		

Auswirkungen auf die Ortschaften der Hansestadt Stendal:			
Belange der Ortschaften werden berührt.	☐ ja	☒ nein	
Die betroffenen Ortschaftsräte werden angehört.	☐ ja	☒ nein	

Finanzielle Auswirkungen:										
Finanzierung		☒ ja	Gesamtbetrag:		2.039.125,00	Euro	☐ nein			
Wenn ja			Produktkonto		Betrag					
Produktkonto (Ermächtigung)							Euro			
☐	Ergebnisplan									
☐	Mehr-,	☐	Minderaufwendungen				Euro			
☐	Mehr-,	☐	Mindererträge				Euro			
☐	Finanzplan		541100.09625947		180.082,40		Euro			
	HHJ 2025							582.000,00		Euro
	HHJ 2026 VE							300.000,00		Euro
	HHJ 2027 VE						Euro			
	HHJ 2025		538101.09625947		129.867,21		Euro			
	HHJ 2026 VE							432.000,00		Euro
	HHJ 2027 VE							200.000,00		Euro
	HHJ 2025		545101.09635004		24.100,33		Euro			
	HHJ 2026 VE							41.100,00		Euro
						Euro				
☒	Mehr-,	☐	Minderausgaben		VE (DR 302) 149.975,06		Euro			
☐	Mehr-,	☐	Mindereinnahmen				Euro			
Folgekosten:		☒ Ja, im Zuge der jährlichen Abschreibung								
	☐	ja	Gesamtbetrag				Euro			
	☐	jährlich	Betrag				Euro ab Jahr			
	☐	einmalig	Betrag				Euro im Jahr			
Sichtvermerk der Kämmerei:										

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt die anliegende Entwurfsplanung zum Neubau der Kreisverkehrsanlage Lüderitzer Straße / Gardelegener Straße.

Die Entwurfsplanung gilt gleichzeitig als Bauprogramm.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die weitere Planung bis hin zur Realisierung zu veranlassen.

Begründung:

Vorbemerkungen:

2023 wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung der Neubau einer Kreisverkehrsanlage im Kreuzungsbereich Lüderitzer/Gardelegener Straße vorgestellt (Az.: 66.11.01/410-03-KV). Grund ist die Verkehrsprognose 2030 der DEGES zum BAB 14-Ausbau, die eine 20%ige Verkehrssteigerung auf 7.800 Kfz/h prognostiziert. Dazu wurde die Planung einer Kreisverkehrsanlage durch die Abteilung Tiefbau in Auftrag gegeben.

Der Kreisverkehr bietet Vorteile durch Geschwindigkeitsreduzierung, verbesserte Verkehrssicherheit für Radfahrer und Fußgänger sowie optimierten Verkehrsfluss. Bei dem Ausbauprojekt werden unter anderem die Nebenanlagen, eine neues Regenwassermanagement und moderne Beleuchtungseinrichtungen mit errichtet. Die angrenzenden Wohnstraßen (Jonas-, Melanchton- und Querstraße) werden an den Kreisverkehr angebunden.

Eine Umsetzung konnte aufgrund fehlender Haushaltsmittel noch nicht erfolgen.

1. Lage, Umfang und Bestandteile der Maßnahme

Die Kreisverkehrsanlage entsteht im Knotenpunkt Gardelegener Straße/Lüderitzer Straße/Melanchthonstraße im Südwesten Stendals. Die Lüderitzer Straße ist eine wichtige Hauptverkehrsader und verbindet die Stadt mit B189, B188 sowie künftig über diese mit der BAB 14 (Anschlussstelle Stendal).

Der aktuelle Zustand entspricht nicht den geltenden Richtlinien für Stadtstraßen. Alle Ver- und Entsorgungsleitungen werden erneuert.

2. Aktueller Bestand

Die über 50 Jahre alten Oberflächen sind durch gestiegene Verkehrsbelastungen stark beschädigt. Die mehrfach erneuerte Asphaltfahrbahn ist teilweise nur "geflickt".

Die Nebenanlagen im Gehwegbereich und Bordanlagen werden aufgrund der Bauart und Wurzelschäden ersetzt.

Radverkehr und ruhender Verkehr finden keine Berücksichtigung. Radfahrer nutzen beschädigte Gehwege oder die Fahrbahn.

Die Bausubstanz des verwurzelten und versandeten Regenwasserkanals gewährleistet langfristig keine ordnungsgemäße Entwässerung.

3. Neue Verkehrsraumgestaltung

Die Trassenführung bleibt erhalten. Der Straßenoberbau wird den künftigen Belastungen angepasst, der Querschnitt für alle Verkehrsteilnehmer neu strukturiert. Versiegelte Flächen werden minimiert, Retentionsräume geschaffen.

Die Fahrbahn erhält 7,50 - 9,00m Breite mit Asphaltbefestigung, Nebenanlagen werden gepflastert. Ein separater 2,0m breiter Radweg erhöht die Verkehrssicherheit erheblich. Gemäß RAS 06 werden Fußgängerüberwege und Radfahrerfurten (1,80m Breite)

angeordnet. Fußgänger sowie Radfahrer werden am Kreisverkehr bevorrechtigt behandelt.

4. Oberflächenentwässerung

Die Entwässerung erfolgt über Gossen und Straßenabläufe in das neue Regenwassernetz. 49 Straßeneinläufe werden an den geplanten Regenwasserkanal DN/OD 250-400 angeschlossen. Vorhandene Kabel- und Leitungsbestände im Baubereich wurden im Zuge der Entwurfsplanung berücksichtigt.

Eine Regenwasserbehandlung ist erforderlich (Abflussbelastung $B=28,50 > G=15$). Daher werden zwei Sedimentationsanlagen (DN 1000, Länge 4,2m) und ein Regenrückhaltebauwerk (81m³) installiert. Das Bauwerk wird an das fertiggestellte Regenrückhaltebauwerk mit dem Storm-Harvester-System der Gardelegener Straße angeschlossen. Das Rückhaltevolumen kann zur Bewässerung von Grünanlagen genutzt werden.

5. Straßenbeleuchtung

Die vorhandene Beleuchtung wird durch 23 neue LED-Leuchten ersetzt. Zubringerstraßen erhalten Beleuchtungsklasse M4, der Kreisverkehr M3. Fußgängerüberwege erhalten zusätzliche Spezialleuchten nach. Alle Beleuchtungsanlagen erfüllen den Stand der Technik.

Geplant sind LED-Leuchten "Alfons" (Leipziger Leuchten GmbH) auf 6,0-8,0m hohen Stahlrohrmasten. Eine entsprechende Farbgebung nach Wahl des Auftraggebers ist möglich.

Die Versorgung erfolgt über vorhandene Steuerschränke. Eine smarte Lichtsteuerung "Clever Light" ermöglicht Energieeinsparungen.

6. Finanzierung

Für die Umsetzung der Maßnahme stehen derzeit im Haushaltsplan 2025 Ansätze, Mittel aus Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren sowie verfügbare Verpflichtungsermächtigungen i.H.v. insgesamt 1.889.149,94 € zur Verfügung. Demnach ergibt sich ein Mehrbedarf von 149.975,06 €, um die Baumaßnahme ausschreiben bzw. umsetzen zu können. Die Mehrkosten ergeben sich aufgrund von Kostensteigerungen gegenüber der ursprünglichen Schätzung aus Mai 2023.

Der entstandene Mehrbedarf kann aus einer nicht mehr benötigten Verpflichtungsermächtigung für die Maßnahme Ortsdurchfahrt Heeren (Erstellung Regenwasserkanal - PK 538101.096231), im Rahmen der Deckungsfähigkeit aus dem Deckungsring 302, zur Verfügung gestellt werden. Eine Anpassung der finanzwirtschaftlichen bzw. liquiden Ansätze wird mit dem Haushalt 2026 vorgenommen.

Die Kosten für die einzeln zu erbringenden Leistungen verteilen sich demnach wie folgt:

- Verkehrsanlagen: 1.330.679 EUR
- Regenwasser: 384.530 EUR
- Beleuchtung: 125.162 EUR
- Planungskosten: 198.754 EUR

Bastian Sieler
Oberbürgermeister

Anlagenverzeichnis:

1. Lageplan Straßenbau Teil 1 süd
2. Lageplan Straßenbau Teil 2 nord
3. Lageplan Regenwasser Teil 1 süd
4. Lageplan Regenwasser Teil 2 nord
5. Lageplan Beleuchtung Teil 1 süd
6. Lageplan Beleuchtung Teil 2 nord
7. Mitteilungsvorlage VII/0918 im ASE am 06.09.2023